Starke Eltern - starke Kinder®

Dieser Kurs richtet sich an Eltern, die sicherer und handlungsfähiger in der Erziehung ihrer Kinder werden wollen. Oftmals braucht es den Austausch, die Reflexion der eigenen Umgehensweisen und das Gespräch mit anderen, um wieder Kraft für die tägliche Herausforderung zu tanken. Zugänge zu möglichen Unterstützungs- und Hilfesystemen sollen vereinfacht werden. Acht Termine sind vorgesehen, die sich mit folgenden Inhalten befassen:

- Erziehungsziele - Werte und Bedürfnisse
- Psychische Grundbedürfnisse
- Selbstkenntniseinschätzung und Senden von Ich-Botschaften
- Entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten
- Möglichkeiten der Problemlösung
- Bedeutung von Gefühlsäußerungen / Umgang mit Wut
- Grenzen, Regeln, Konsequenzen
- Macht und Ohnmacht in der Erziehung, Phasen der Konfliktlösung

Der Kinderschutzbund

Starke Eltern Starke Kinder

Die Inhalte werden in kleinen theoretischen Einheiten gemeinsam bearbeitet. Grundlage ist jedoch immer die Praxis der einzelnen Teilnehmer*innen.
Wie wirkt mein Verhalten auf andere, wo kann ich konkret ansetzen, das und anderes mehr wird mit Hilfe verschiedener Techniken herausgefunden und Lösungsansätze eingeübt. Eltern sollen stark gemacht werden!

Zielgruppe: Eltern von Kindern zwischen zwei und acht Jahren

Termin: 14-tägig, immer dienstags, 17:00 - 19:00 Uhr,
Start: 21. März 2023

Referentin: Nicole Schneider, Heilpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Qualifikation nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) e.V.

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: 35,00 €

Anmeldung (bis 10.03.2023): direkt bei der Referentin Nicole Schneider, Tel. 0151-20796202 oder www.schneider-nicole.de

Nähere Informationen: Christine Körber-Martin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel.: 06762 - 4029-14 oder ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Freizeit-Schulung für Mitarbeiter*innen

Viele Organisationen führen in den Ferien, Freizeiten für Kinder und Jugendliche durch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zumeist ehrenamtlich für die Organisation tätig. Eine gute Vorbereitung des Mitarbeiterteams ist unerlässlich, um den Anforderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerecht zu werden. MÖWE bietet hierzu Schulungen an, die sich mit folgenden Themen auseinander setzen:

Grundlagen der Freizeitpädagogik und Praxisbeispiele (Termin 27. April)
Die persönlichen Erfahrungen der Freizeitmitarbeiter*innen fließen ein und werden durch theoretische Kenntnisse untermauert. Darüber hinaus werden auch Fragestellungen wie: „Warum sind in einer zunehmenden Freizeitgesellschaft überhaupt noch Freizeiten notwendig?“ in dieser Veranstaltung diskutiert.

Rechtsfragen - Aufsichtspflicht und Praxisbeispiele (Termin 15. Juni)
Im zweiten Teil der Schulung werden Freizeiten betreffende Rechtsfragen erörtert. Schwerpunkte bilden dabei die Fragen der Aufsichtspflicht sowie die daraus resultierenden Haftungsfragen. Aber auch grundlegende Verhaltensweisen bei Unfällen sind in dieser Schulungseinheit Thema.

Eingebunden in die Schulungsabende werden Praxisbeispiele für die Freizeitarbeit und die Bedeutung des Spiels und Einsatzmöglichkeiten erarbeitet.
Eine Bewertung von Großgruppenspielen, Tischspielen wie auch kooperativen Spielen bezüglich ihrer Einsatzfähigkeit findet statt.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Freizeitmitarbeiter und -mitarbeiterinnen

Termine: Donnerstag, 27. April 2023, 17:30 Uhr - 19:30 Uhr
Donnerstag, 15. Juni 2023, 17:30 Uhr - 19:30 Uhr

Leitung: Angela Wida, Tagesförderstätte
Alina Brachtendorf, Offene Hilfen

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: 20,00 € pro Termin / Anmeldung erforderlich
Mail: alina.brachtendorf@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Weiterbildung Inklusionspädagogik

Immer wieder neue Anforderungen prägen den Alltag von Kindertagesstätten und weiterführenden Bildungseinrichtungen. Dazu gehört vor allem auch das Thema Inklusion. Um Inklusion im Sinne von gesamtgesellschaftlichem Gewinn aus den Stärken eines jeden Individuums umsetzen zu können, bedarf es vor allem einer hohen Fachlichkeit der involvierten Professionen.

Als Selbsthilfeorganisation setzt sich die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück seit jeher für die Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und fördert ihre Möglichkeiten der Selbstbestimmung. Inklusion ist für die Lebenshilfe als inhaltlicher Schwerpunkt nicht neu. Das im Rahmen der jahrzehntelangen Tätigkeit erworbene Wissen soll nun beitragen, die Reflexion und Weiterentwicklung der Fachlichkeit zu unterstützen. Fachkräfte sollen sich den vielen Fragen rund um die Inklusion professionell stellen können.

In Kooperation mit dem Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW) der Hochschule Koblenz und der Katharina Kasper-Stiftung Dernbach bietet die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück auch 2023 eine zertifizierte Weiterbildung zum Thema Inklusionspädagogik an.
Acht Module erstrecken sich über sieben Monate. Die Weiterbildung findet in zweitägigen Blockseminaren statt. Beginn der wissenschaftlichen Weiterbildung ist am 28. April und endet am 17. November 2023.

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück

HOCHSCHULE KOBLENZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES RheinMoselCampus
IFW INSTITUT FÜR FORSCHUNG UND WEITERBILDUNG FACHBEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN

Katharina Kasper-Stiftung LEBEN WÄHLEN – IN SEINER VIELFALT!

Zielgruppe:	Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen, Soziolog*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Integrationshelfer*innen, Schulassistent*innen Fachkräfte mit Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie inklusiven Arbeitsfeldern
Anmeldung:	Bewerbungsschluss 7. April 2023
Beginn:	7. April 2023
Aufbau/Dauer:	Acht Module verteilt über sieben Monate

Weiterbildung Inklusionspädagogik

wissenschaftlich - berufsbegleitend - interdisziplinär

Modul 1: Einführung in die Inklusion - 28. April 2023
u.a. Überblick über verschiedene Methoden, Methoden erproben und im Hinblick auf die verschiedenen Arbeitsfelder anwenden

Modul 2: Methoden der Integration und Inklusion - 29. April 2023
u.a. menschenrechtliche Dimension Inklusion, Zugang und Barrierefreiheit als Basis von Inklusion, Inklusion als Selbstbestimmung

Modul 3: Inklusive Förderpädagogik - 19. Mai 2023
u.a. das Erlernen von heilpädagogischen Grundkonzepten und die gezielte Anwendung von Arbeitsmethoden

Modul 4: Finanzierungsgrundlagen - 20. Mai 2023
u.a. das Aufzeigen der Strukturen beteiligter Organisationen,
Chancen der Kooperation und traditioneller/neuer Finanzierungsmodelle

Modul 5: Netzwerk Familie - 23. und 24. Juni 2023
u.a. der Umgang mit der Diagnose Beeinträchtigung für Eltern, Geschwisterkinder, Familien und Gesellschaft

Modul 6: Verhalten und Kommunikation - 8. und 9. September 2023
u.a. Konzepte, um Bildungsprozesse zu ermöglichen. Analyse räumlicher und didaktischer Konzepte

Modul 7: Rechtliche, ethische und antropologische Grundlagen - 6. Oktober 2023
u.a. UN-Behindertenrechtskonvention, Umsetzung des Rechtes

Modul 8: Methoden der Pädagogik, Übergangsmanagement - 7. Oktober 2023
u.a. die Vorstellung frühpädagogischer Konzepte und pädagogischer Arbeitsmethoden, Übergänge Kita - Schule - Beruf

Abschluss der Weiterbildung - 17. November 2022
Kolloquium / Posterpräsentation / Zertifikatsverleihung

Kosten:	1200,00 €
Abschluss:	Zertifikat über die wissenschaftliche Weiterbildung Inklusionspädagogik
Informationen:	Hochschule Koblenz, Tel. 0261 - 9528-239 Mail: kaiser1@hs-koblenz.de Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel.: 06762 - 4029-14, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Modulreihe: Teilhabe möglich machen

Für pädagogische Fachkräfte-Teams und Eltern

Die Lebenshilfe ist ihrem Selbstverständnis nach regional verbunden, im Sozialraum verankert und vernetzt. Oberste Priorität bei der Gestaltung der Angebote ist es, Teilhabe-Chancen und Selbstbestimmung auf- und auszubauen. Wir verstehen Inklusion als ein Menschenrecht und als ein Gesellschaftsthema, welches nur gemeinsam mit den Menschen im Sozialraum angegangen werden kann. Aus diesem Selbstverständnis heraus vertreten wir die Auffassung, dass es unabdingbar ist, zur Anbahnung einer sozialraumorientierten Arbeit, die Einrichtungen mit ihren Fachkräften inhaltlich und in ihrer Haltung zu stärken. Von den Fachkräften und ihrer Haltung hängt es ab, wie und ob eine sozialraumorientierte Arbeit und somit auch eine gelingende Inklusion entstehen kann.
Unser Anliegen ist es, Möglichkeitsräume gemeinsam zu gestalten, in denen inklusive Erfahrungen für alle Beteiligten (Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Fachkräfte, Eltern) im Sozialraum gelingen.

I.) Bildungsangebot für pädagogische Fachkräfte:

Wir möchten eine Auswahl an Modulen zum Thema Teilhabemöglichkeiten und Inklusion anbieten.
Für jedes Modul sind ca. zwei Zeitstunden vorgesehen. Dies ist je nach Bedarf aber auch variabel. Die Module können einzeln (z.B. in der Teamzeit) oder mehrere aneinanderhängend (z.B. an einem Fortbildungstag) abgerufen werden.

Modul 1:
Überblick: Behindertenrechtskonvention, Exklusion, Integration, Inklusion, Haltung im Sozialraum, Zugang und Barrierefreiheit

Modul 2:
- Rechtliche Grundlagen
- Bundesteilhabegesetz (BTHG)
- Pflegeversicherung

Modul 3:
Netzwerk Familie von Kindern mit Beeinträchtigung und deren Geschwisterkinder ohne Beeinträchtigung, Familienstruktur, Sozialraum

Modul 4:
Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, am Beispiel von:
- Epilepsie
- Autismus-Spektrums-Störungen
- geistige Beeinträchtigung
- Beeinträchtigungen im Bereich der Kommunikation

Modul 5:
Einblick in die Heilpädagogik
Theorie und Praxis, lernzieldifferenzierte Angebote

Modul 6:
Übergang Kita-Schule – Vernetzung/Netzwerkpartner im Sozialraum

II.) Familienbildung für Eltern im Sozialraum:

Darüber hinaus können die Module 1-6 auch für Elterntreffen angeboten werden. Dafür werden die einzelnen Modulthemen auf den Bedarf angepasst. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn sich pädagogische Institutionen dem Thema Inklusion öffnen oder vertiefen wollen und neben der eigenen fachlichen Vorbereitung eine gezielte Elterninformation zu einzelnen Themenstellungen anbieten wollen.

Kosten:
Ein Kostenvoranschlag wird je nach Bedarfsabfrage zusammengestellt.

Eine Vertiefung zum Thema kann in der wissenschaftlichen Weiterbildung „Inklusionspädagogik", in Kooperation mit der Hochschule Koblenz (siehe S. 14 und 15) erfolgen.

Anmeldung und nähere Informationen für beide Versanstaltungen:
Christine Körber-Martin, Diplom-Sozialpädagogin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Tel.: 06762 - 4029-14, Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrück.de
Sven Friedrich, Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (BA), Systementwicklung Inklusion (MA), Geschäftsführer
Tel. 06762 - 4029-0, Mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Selbst-Vertretung in der Lebenshilfe für Menschen mit Beeinträchtigungen

Nicht über uns - ohne uns!

Diese Grundeinstellung in der Lebenshilfe gilt es umzusetzen. Menschen mit Beeinträchtigungen wollen und sollen, bei allen Dingen, die sie betreffen, mitentscheiden. Die Lebenshilfe als Interessensvertretung in Form einer Selbsthilfe, lädt dazu ein.

- Wir wollen in mehreren Treffen gemeinsam lernen, wie das geht.
- Wir wollen Verantwortung übernehmen im Beirat und im Vorstand der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück.
- Wir wollen vertreten sein im Beirat für Menschen mit Behinderungen im Rhein-Hunsrück-Kreis.
- Wir wollen mitarbeiten im Beirat der Lebenshilfe in Rheinland-Pfalz.

Mach mit! Sei dabei! Mit-machen macht Selbst-Vertretung stark.

Lebenshilfe
Rhein-Hunsrück

Zielgruppe: Menschen mit Beeinträchtigungen als Mitglieder und Mitgliederinnen der Lebenshilfe ab 18 Jahren

Leitung: Angela Wida, Erzieherin, Leitung Tagesförderstätte
Anne-Kathrin Knospe, Förderschulpädagogin
Gerd Martin, Dipl. Sozialarbeiter

Ort: Schulungsraum, Tagesförderstätte der Lebenshilfe,
Theodor-Heuss-Str. 6, Kastellaun

Kosten: keine

Anmeldung und nähere Informationen:
Angela Wida, Tel.: 06762 - 96 233 20
Mail: angi.wida@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Umwelt-Tag - Ganztägige Schulung

Täglich hören wir von Klimaaktivisten, die sich für den Klimaschutz einsetzen. Sie warnen vor der Klimaerwärmung, damit einhergehenden Unwettern, Dürreperioden und Nahrungsmittelmangel. Einiges ist davon mittlerweile schon eingetreten. Jeder und jede ist aufgefordert, sich für den Schutz unserer Erde einzusetzen. Auch im eigenen Haushalt gibt es Dinge, die sofort zum Wohle der Umwelt geändert werden können.
Nur wenn wir wissen, was die Natur wirklich für uns persönlich und für unseren Planeten bedeutet, können wir sie schützen.

In dieser Schulung gehen wir in die Natur, klären Fragen zum Thema Klima-Schutz und suchen Spuren von Umwelteinflüssen.
Wir werden mit heimischen Lebensmitteln ein leckeres Essen zubereiten und den Tag am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Zielgruppe:	Interessierte ab 16 Jahren
Termin:	8. Juli 2023, 10:00 Uhr - 21:00 Uhr
Leitung:	Alina Brachtendorf, Offene Hilfen Angela Wida, Tagesförderstätte
Ort:	Schulungsraum, Tagesförderstätte der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun
Kosten:	15,00 € + Betreuungskosten (Die Betreuungskosten können mit den Leistungen der Pflegeversicherungen verrechnet werden)

Nähere Informationen und Anmeldung:
Alina Brachtendorf, Tel.: 06762 4029-261 oder
Mail: offenehilfen@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Kommunikation möglich machen!?

Was hat Kommunikation mit Teilhabe zu tun?

In dieser Veranstaltung wollen wir für das Thema „Einschränkungen in der Kommunikation“ sensibilisieren. Es werden Netzwerke und Ansprechpartner*innen benannt und ein Einblick in die Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation (UK) gegeben. Sie verwendet mehrere Methoden und Medien und ist eine multimodale Kommunikation auf verschiedenen Ebenen.
Kommunikation besteht nicht nur daraus, sprechen zu können!
Einschränkungen in der Kommunikation führen zu Einschränkungen in der Teilhabe und der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit. Für Menschen ohne oder mit erheblich eingeschränkter Lautsprache bedeutet dies ein Verlust der Partizipation und des Empowerments. Kommunikation kann und muss in diesem Zusammenhang sehr umfassend verstanden werden.
Kommunikation:

- ist ein Grundbedürfnis und hat den gleichen Stellenwert wie Nahrung und Pflege.
- hilft, sich selbst und andere wahrzunehmen - Interaktion und Dialog wird ermöglicht.
- beginnt bereits auf basaler Ebene und kann z.B. Gefallen oder Missfallen deutlich machen.
- unterstützt dabei, eigenständige Entscheidungen zu treffen - Selbstwirksamkeit wird erlebt.
- verhindert oftmals herausforderndes Verhalten, weil Einschränkungen in der Kommunikation häufig zu Missverständnissen führen.

Zielgruppe:	Mitarbeit*innen im pädagogischen Bereich
Termin:	Donnerstag, 28. September 2023, 17:00 Uhr - ca. 19:30 Uhr
Leitung:	Eva Brähler, Heilpädagogin, Tagesförderstätte Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
Ort:	Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun
Kosten:	keine
Anmeldung:	bis 20.09.2023

Nähere Information und Anmeldung
Christine Körber-Martin, Tel.: 06762 - 4029-14 oder
Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Erste Hilfe-Kurs am Kind

Niemand möchte sich gerne Gedanken machen, was passiert, wenn das geliebte Kind in eine Notsituation gerät und dadurch vielleicht einer tödlichen Gefahr ausgesetzt ist. Es ist aber durchaus sinnvoll, sich mit Notfallszenarien und dem richtigen Verhalten als Eltern auseinanderzusetzen.
In diesem speziellen Erste Hilfe „Crash"Kurs wird, neben den generellen Erste Hilfe Maßnahmen, ein besonderes Augenmerk auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern gelegt.

Termin: Dienstag, 18. April 2023, 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: bis 12.04.2023

Erste Hilfe-Kurs am Erwachsenen

…für Betreuende und pflegende Angehörige
Auch in der Notfallversorgung von erwachsenen Menschen ist es notwendig besonnen zu handeln. Verletzungen, Störungen der Atmung, des Herz- Kreislaufsystems oder des Bewusstseins erfordern angemessenes Verhalten und können eine Verschlechterung und sogar den Ausfall dieser Funktionen verhindern. In diesem speziellen Erste Hilfe „Crash" Kurs wird, neben den generellen Erste Hilfe Maßnahmen, ein besonderes Augenmerk auf die besonderen Bedürfnisse von Angehörigen gelegt.

Termin: Montag, 9. Oktober 2023, 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Anmeldung: bis 27.09.2023

Leitung: Gerlinde Wehr, exam. Kinderkrankenschwester

Seminarort: Altstadttreff, Begegnungsstätte, Eifelstraße 7, Kastellaun

Kosten: 35,00 €

Für beide Angebote gilt:

Anmeldung direkt bei der Referentin:
Gerlinde Wehr, Tel.: 0151 - 53269759 oder
Mail: g_wehr@t-online.de oder

Nähere Informationen:
Christine Körber-Martin, Tel. 06762/4029-14 oder
Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Pflegekurs

msfd mobiler sozialer familiendienst

Praktische Tipps & Hilfen - Austausch in der Gruppe

Diese Kurse haben zum Ziel, die Pflegetätigkeit von Angehörigen zu unterstützen und in der pflegerischen Praxis zu stärken. Schwerpunkt ist, praktische Erfahrungen und medizinisch-pflegerisches Grundwissen so miteinander zu verbinden, dass die Pflegenden unter möglichst optimalen Bedingungen von ihren Angehörigen bzw. von ehrenamtlichen Personen gepflegt werden können.
Der Kurs wird nicht nur aus der Vermittlung theoretischer Inhalte bestehen, sondern mit Hilfe praktischer Übungen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen sammeln. Des Weiteren werden Hilfestellungen angeboten, um mit den seelischen Belastungen fertig zu werden, die sich aus einer Pflegesituation ergeben.

Einige Themeninhalte aus unseren Pflegekursen:

- Pflegeversicherung - Entlastungsmöglichkeiten
- Krankenanzeichen und die ersten Maßnahmen
- Der Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind
- Körperhaltung und rückenschonende Arbeitsweisen
- Hilfsmittel
- Umgang mit psychischen Belastungen

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegende und Interessierte

Termin:
1. Kurs: 10. März 2023, 17:00 - 20:00 Uhr,
11. März 2023, 9:00 - 16:00 Uhr
2. Kurs: 13. Oktober 2023, 17:00 - 20:00 Uhr,
14. Oktober 2023, 9:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Selina Rotärmel, exam. Altenpflegefachkraft, staatl. anerkannte Fachwirtin, Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Sozialstation MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH, Tel. 06762 - 4029-13 oder
Mail: info@msfd.de

Pflegeschulung zu Hause

msfd mobiler sozialer familiendienst

Einzelschulung in Ihrem persönlichen Umfeld

Plötzlich kann ein Familienangehöriger auf Pflege angewiesen sein. Dann ist schnelle Hilfe gefordert für den Patienten, aber auch für die pflegenden Angehörigen. Angehörige zu pflegen, birgt viele Herausforderungen und wirft Fragen auf:

- Wie kann die Pflege und Betreuung erleichtert und verbessert werden?
- Was hilft Pflegenden, aber auch dem Pflegebedürftigen?

Hier möchten wir Sie gerne unterstützen:
- Wir bieten Ihnen eine individuelle, auf Ihre persönliche Situation zugeschnittene Pflegeschulung in Ihrer häuslichen Umgebung.
- Ziel ist es, dass die Pflege zu Hause gut gelingen kann.

Schwerpunkte der Anleitung
- Durchführung der Grundpflege
- Prophylaxen (vorbeugende Maßnahmen)
- Spezielle Lagerungen
- Umgang mit Inkontinenz
- Ernährung
- Medikamentengabe
- Rückenschonende Arbeitsweise
- Information und Anleitung im Gebrauch von Pflegehilfsmitteln

---

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegende und andere Interessierte

Termine: können individuell vereinbart werden

Ort: Zu Hause

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Sozialstation MSFD Rhein-Hunsrück gGmbH , Tel. 06762 - 4029-13 oder
Mail: info@msfd.de

Gewusst wie - und wo

Der Pflegestützpunkt Kastellaun informiert:

Unterstützung bei eingeschränkter Mobilität

Bei körperlichen Einschränkungen wird die Grenze der eigenen Mobilität bewusst. Nicht nur im höheren Alter, sondern auch bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen werden besondere Herausforderungen an die pflegenden Angehörigen gestellt. Dann ist z.B. die Hilfe für den Personentransport oder die Fahrt zum Arzt notwendig.

Weitere Fragen tauchen auf:

- Welche Hilfsmittel können eingesetzt werden, um die notwendige Mobilität individuell zu unterstützen?
- Unter welchen Voraussetzungen bezahlt die Kranken- oder Pflegekasse einen Transport?
- Wie erlange ich eine spezielle Parkerlaubnis für den privaten PKW?
- Welche Materialien gibt es zur Unterstützung der Mobilität, damit z.B. die Einkäufe weiterhin selbstständig erledigt werden können?

Der Referent Dirk Nickenig möchte zu diesen Alltagsproblemen informieren und Lösungsvorschläge aufzeigen.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, gesetzl. Betreuer*innen, Betreuende sowie alle Interessierten

Termin: Mittwoch, 15. März 2023, 19:00 Uhr - ca. 20:30 Uhr

Leitung: Dirk Nickenig, exam. Krankenpfleger und Pflegeberater, Pflegestützpunkt Kastellaun

Ort: Altstadttreff Begegnungsstätte, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Information und Anmeldung:
Dirk Nickenig, Tel.: 06762/4029-24,
Mail: dirk.nickenig@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Gewusst wie - und wo

Der Pflegestützpunkt Kastellaun informiert:

Leistungen der Pflegeversicherung

Der Gesetzgeber führte zum 1. Januar 2017 einen neuen Begriff der Pflegebedürftigkeit ein, erneuerte das Begutachtungssystem und änderte die Leistungen der Pflegeversicherung (Pflegestärkungsgesetz). Statt vorher drei Pflegestufen gibt es seit Januar 2017 fünf Pflegegrade, die der individuellen Pflegebedürftigkeit besser gerecht werden. Weitere Anpassungen folgten.
Körperliche, geistige und psychische Beeinträchtigungen werden stärker berücksichtigt. Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist das nicht bewusst, dass sie unter bestimmten Voraussetzungen Ansprüche haben und sich die Pflege so erleichtern könnten.
Plötzliche oder sich anbahnende Pflegebedürftigkeit überfordert oft alle Beteiligten. Betroffene und Angehörige müssen sich mit vielen Fragen auseinandersetzten:

- Welche Kosten kommen auf mich zu?
- Wie finanziere ich die Pflege?
- Welche Hilfsangebote gibt es und wie organisiere ich diese?

Die Referentinnen Jutta Wacker und Christine Körber-Martin informieren über die Arbeit des Pflegestützpunktes Kastellaun und geben einen Überblick über die Leistungen der Pflegeversicherung.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, gesetzl. Betreuer*innen, Betreuende sowie alle Interessierten

Termin: Donnerstag, 13. April 2023, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Leitung: Jutta Wacker, exam. Pflegefachkaft, Pflegeberaterin
Christine Körber-Martin, Dipl. Sozialpädagogin, Pflegeberaterin

Ort: Altstadttreff Begegnungsstätte, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Nähere Information und Anmeldung:
Jutta Wacker, Tel.: 06762/4029-24,
Mail: jutta.wacker@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Leben und alt werden im Dorf

- Impulsveranstaltung -

Jeder von uns hat den Wunsch, im Alter möglichst lange in seiner gewohnten Umgebung leben zu können - in einer Umgebung, die vertraut ist und in der wir uns wohlfühlen. Auch dann noch, wenn die Kräfte nachlassen und nicht mehr alles im Alltag alleine bewältigt werden kann. Zum anderen haben auch junge Familien Wünsche und Erwartungen an ihre Lebensgemeinschaft, die es zu berücksichtigen gilt.

Andererseits suchen Menschen - egal welchen Alters - oftmals Aufgaben, die ihren Alltag mit Leben füllen oder weil sie Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben.

Vertreterinnen und Vertreter des Pflegestützpunktes Kastellaun, der Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst und dem Betreuungsverein der Lebenshilfe möchten mit Ortsbürgermeistern, Gemeinderäten, Vereinsvorsitzenden und anderen Interessierten diesen Prozess unterstützen und begleiten. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, aktiv bei dieser Entwicklung mitzuarbeiten.

Im Vorfeld muss herausgearbeitet werden, was es in der Dorfgemeinschaft bereits gibt und was noch aufgebaut werden soll.

In den Ortsgemeinden Uhler, Buch, Mastershausen, Gödenroth, Schnellbach, Alterkülz und Spesenroth sowie den Gruppengemeinden Bell und Braunshorn, in denen wir bereits unsere Impulsveranstaltung durchführten, sind Arbeitskreise entstanden. Dort haben sich Kontaktpersonen gefunden, die Ideen weiterentwickeln und konkret in die Praxis umsetzen. So gibt es inzwischen z.B. Fahrdienste, gesellige Nachmittage und gemeinsame Mittagstische. Mehrere andere Ortsgemeinden haben weiterführende Ideen entwickelt.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes begleiten die ehrenamtlichen Kontaktpersonen und bieten regelmäßig Austauschtreffen und Schulungen an.

Nähere Info: Pflegestützpunkt Kastellaun
Christine Körber-Martin
Tel. 06762 - 4029-14,
Mail: ch.koerber-martin@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Praxistreff Kommunikation

Gute Gespräche zu führen, ist nicht immer einfach - dabei sind sie im täglichen Miteinander so wichtig.
Der Pflegestützpunkt Kastellaun bietet beim Praxistreff Kommunikation die Möglichkeit, zu erfahren, wie ein Gespräch begonnen oder in Gang gehalten werden kann, welche Bedeutung nonverbale Signale haben und warum es vielleicht Schwierigkeiten oder Grenzen bei bestimmten Gesprächsthemen gibt. Erfahrungen aus der praktischen Arbeit werden ausgetauscht und reflektiert.

Pflege Stützpunkt
Kastellaun

Zielgruppe: Ehrenamtliche im Rhein-Hunsrück-Kreis, die im Rahmen des Projektes „Leben und alt werden in der Ortsgemeinde - im Rhein-Hunsrück-Kreis“, in einem Besuchsdienst oder bei den Bürgerbussen tätig sind

Termine: 16. März 2023
13. Juli 2023
12. Oktober 2023
jeweils von 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Leitung: Kerstin Mikolajewski, Diplom Religionspädagogin, Beko Ehrenamt

Ort: Mehrzweckraum, Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun

Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Jutta Wacker, Pflegestützpunkt Kastellaun, Tel. 06762 - 4029-24
Mail: jutta.wacker@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Betreuungsrecht Grundkurs

Was umfasst und bedeutet rechtliche Betreuung?

Der Arbeitskreis Betreuung im Rhein-Hunsrück-Kreis bietet auch im Jahr 2022 einen kostenfreien Zertifikatskurs für ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an.
An sechs Terminen werden Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der örtlichen Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung und der Betreuungsvereine der Arbeiterwohlfahrt, der Diakonie, des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer und der Lebenshilfe in Workshops und Vorträgen die wichtigsten Anforderungen und Aufgabengebiete einer rechtlichen Betreuung vermitteln. Darüber hinaus gibt es Raum für den Erfahrungsaustausch und die Beantwortung von Fragen rund um das Führen von ehrenamtlichen Betreuungen.

Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe:	Ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierten
Termine:	Der erste und der letzte Termin finden in Präsenz, vor Ort, statt. Die weiteren Termine werden im online-Format durchgeführt.
ReferentInnen:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Rhein-Hunsrück-Kreis
Veranstaltungsort:	Boppard, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
Kosten:	Keine

Nähere Informationen:
Dr. Barbara Keßler-Link, Leitung des Betreuungsvereins der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V., Tel. 06762 - 4029-23

Anmeldung bei der Betreuungsbehörde Simmern, Tel. 06761 - 82-719

Betreuungsrecht Aufbaukurs

Was umfasst und bedeutet rechtliche Betreuung?

Der Arbeitskreis Betreuung im Rhein-Hunsrück-Kreis bietet im Jahr 2022 einen kostenfreien Aufbaukurs für ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an.
An vier Terminen werden Ihnen aufbauend auf den Grundkurs Betreuungsrecht in Workshops und Vorträgen weiterführende Informationen zur rechtlichen Betreuung vermittelt. Darüber hinaus gibt es Raum für den Erfahrungsaustausch und die Beantwortung von Fragen rund um das Führen von ehrenamtlichen Betreuungen.

Betreuungsverein
der Lebenshilfe im
Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Zielgruppe:	Ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierte
Termine:	werden noch bekannt gegeben
Leitung:	N.N.
Veranstaltungsort:	Wird noch bekannt gegeben, evtl. im online-Format
Kosten:	Keine

Nähere Informationen:
Dr. Barbara Keßler-Link, Leitung des Betreuungsvereins der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V., Tel. 06762 - 4029-23

Anmeldung beim SKFM Betreuungsverein Boppard, Tel. 06742 - 8291-499

Was passiert konkret am Lebensende?

Gedanken und Anregungen zur Patientenverfügung (Teil 1)

Über welche Themen sollte ich mir vor der Erstellung einer Patientenverfügung Gedanken machen? Was bedeutet es, wenn ich auf lebenserhaltende Maßnahmen in der letzten Phase meines Lebens verzichte? Was passiert, wenn ich künstliche Beatmung, Wiederbelebungsmaßnahmen oder künstliche Ernährung ablehne? Wie halten sich die Ärzte an meine Patientenverfügung? Wie fließen ethische und spirituelle Aspekte in meine Patientenverfügung ein?
Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Termine: Donnerstag, 22. Juni 2023, 19:00 Uhr

Was muss ich beachten bei einer Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht/ Betreuungsverfügung (Teil 2)

Bewusst die Zukunft gestalten, solange ich noch gesund bin!
Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.
Wer denkt schon, wenn es ihm gut geht, daran, dass sich von heute auf morgen alles ändern könnte? Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können jeden von uns in jeder Lebensphase in eine Situation bringen, in der eigenverantwortliches Handeln verwehrt ist und Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Auch im Alter ist es nicht jedem vergönnt, alle wichtigen Angelegenheiten selbständig zu regeln.
Wer entscheidet für mich, wenn ich selber dazu nicht mehr in der Lage bin? Wie kann ich sicher Vorsorge treffen, dass alles nach meinem Willen und zu meinem Wohl geschieht?

Termine: Donnerstag, 6. Juli 2023, 19:00 Uhr
Donnerstag, 12. Oktober 2023, 19:00 Uhr (in Leichter Sprache)

Für alle Angebote gilt:

Zielgruppe: Interessierte Menschen, die vorsorgen wollen.

Leitung: Dr. Barbara Keßler-Link, Juristin und und Leiterin des Betreuungsvereins der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück-Kreis e. V.
Seminarort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, Kastellaun
Kosten: Keine

Nähere Informationen und Anmeldung bei der Leitung des Betreuungsvereins der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V., Dr. Barbara Keßler-Link, Tel. 06762 - 4029-23.

Erbrecht und Behindertentestament

Richtig erben und vererben

Anhand von Beispielen werden Ihnen die aktuellen Gesetze aus Erb- und Steuerrecht erläutert und Sie erhalten wichtige Tipps und Hinweise, wie Sie Ihren letzten Willen so gestalten, dass es nach Ihrem Tod nicht zu Unklarheiten oder gar rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen Ihren Erben kommt.
In diesem Vortrag wird auch insbesondere auf das so genannte „Behindertentestament" eingegangen, was für Eltern von Menschen mit geistiger Behinderung ein wichtiges Thema ist, mit dem sie sich frühzeitig auseinandersetzen sollten.

Zielgruppe:	Eltern von Söhnen und Töchtern mit Behinderung, ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierten
Termin:	Donnerstag, 16. November 2023, um 18.00 Uhr
Leitung:	Rechtsanwalt Jörg H. Conrad
Veranstaltungsort:	Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
Kosten:	Keine

Nähere Informationen und Anmeldung:
Dr. Barbara Keßler-Link, Leitung Betreuungsverein der
Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V., Tel. 06762 - 4029-23
Mail: barbara.kessler-link@lebenshife-rhein-hunsrueck.de

Wir suchen Menschen mit dem Wunsch nach einer sinnvollen Aufgabe als

ehrenamtliche Betreuer*innen

Rufen Sie uns an! Sie erreichen uns unter Tel.: 0 67 62 - 40 29 23.
Betreuungsverein: Barbara Keßler-Link · Eifelstr. 7 · 56288 Kastellaun
E-Mail: betreuungsverein@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Das neue Betreuungsrecht ab 2023

Basiswissen für ehrenamtliche Betreuer*innen

Am 01.01.2023 tritt das „Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts“ in Kraft. Dieses führt zu tiefgreifenden Änderungen im Betreuungsrecht, die auch ehrenamtliche Betreuer betreffen. Die Veranstaltung soll Menschen, die eine ehrenamtliche Betreuung führen oder sich dafür interessieren, einen ersten Überblick über die wichtigsten Neuregelungen geben.

Zielgruppe: Ehrenamtliche rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierte

Termin: Donnerstag, 20. April 2023, 19.00 Uhr

Referentin: Dr. Barbara Keßler-Link, Leiterin des Betreuungsvereins der Lebenshilfe im Rhein-Hunsrück-Kreis e. V.

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstr. 7, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Krankheit, Sterben, Trauer und Vorsorge

Veranstaltung mit der Hospizgemeinschaft Hunsrück-Simmern e.V.

Der ambulante Hospizdienst - welche Leistungen werden angeboten? Wie kann das ambulante Hospiz mich bei schwerer Krankheit und im Sterbeprozess unterstützen? Welche Hilfen gibt es für Angehörige von Schwerstkranken? Was kann ich in guten Tagen tun, um meine letzte Lebensphase selbstbestimmt zu gestalten?

Zielgruppe: Interessierte Menschen, die vorsorgen wollen.

Termin: Donnerstag, 11. Mai 2023, 19.00 Uhr

Referentinnen: Josefa Manderscheid, Hospizgemeinschaft Hunsrück Simmern e. V.,
Dr. Barbara Keßler-Link, Leiterin des Betreuungsvereins der Lebenshilfe im Rhein-Hunsrück-Kreis e. V.

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Altstadttreff, Eifelstr. 7, 56288 Kastellaun

Kosten: keine

Für beide Veranstaltungen gilt:

Nähere Informationen und Anmeldung:
Dr. Barbara Keßler-Link, Leitung Betreuungsverein der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V., Tel. 06762 - 4029-23
Mail: barbara.kessler-link@lebenshife-rhein-hunsrueck.de